

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/03/2013

über die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.03.2013, Ahrensburg, Reithalle des Marstalls

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Roland Wilde

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Thomas Bellizzi
Frau Doris Brandt
Herr Christian Conring
Herr Uwe Graßau
Herr Rolf Griesenberg
Herr Rafael Haase
Herr Jörg Hansen
Herr Dieter Heidenreich
Frau Anna-Margarete Hengstler
Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
Frau Nina Holers
Herr Tobias Koch
Herr Wolfgang König
Herr Dirk Langbehn
Herr Detlef Levenhagen
Frau Monja Löwer
Herr Horst Marzi
Herr Hartmut Möller
Frau Marleen Möller
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Bela Randschau
Herr Steffen Rotermundt
Herr Hinrich Schmick
Herr Walter Schneider
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Frau Martina Strunk
Herr Michael Stukenberg
Frau Doris Unger
Frau Petra Wilmer
Herr Heino Wriggers

außer TOP 6

bis TOP 9
ab TOP 2

außer TOP 6
außer TOP 6

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Christof Schneider

bis TOP 9

Sonstige, Gäste

Herr Klaus Butzek

bis TOP 9

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Herr Thomas Reich

Herr Horst Kienel

Frau Angelika Andres

Herr Mathias Horsch

Frau Birgit Reuter

Veranstaltungstechnik

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Karen Schmick

Herr Matthias Stern

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2013 vom 25.02.2013
5. Bericht des Bürgermeisters
 - 5.1 Finanzbericht Nr. 02/2013
 - 5.2 Seniorenbeiratswahl 2013 - Wahlergebnisse
 - 5.3 Konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates am 25.03.2013
 - 5.4 Informationsveranstaltung zur S4 am 25.04.2013
 - 5.5 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung
 - 5.6 Richtfest Neubau Schulsporthalle der Grundschule Am Hagen
6. Perspektiven für den Lärmschutz an der Schiene im Bereich Ahrensburg-Mitte **2013/034/1**
7. Gewährung einer Zuwendung zum Bau einer Hockeyhalle durch den THC Ahrensburg **2013/037**
- Zustimmung zur Erteilung einer Einrede-Verzichtserklärung
8. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen - Begrenzung der Wahlplakate für die kommende Kommunalwahl **AN/011/2013**
9. Annahme von Spenden **2013/042**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Wilde begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Stadtverordneter Wilde ehrt anschließend den ausscheidenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Klaus Butzek, der 13 Jahre im Seniorenbeirat engagiert war und hiervon 12 Jahre als Vorsitzender. Er dankt ihm im Namen der Stadtverordneten für sein Engagement für den Neubau des Peter-Rantzau-Hauses und seinen hervorragenden Einsatz in den ganzen Jahren für die Seniorinnen und Senioren der Stadt Ahrensburg.

2. Einwohnerfragestunde

Mit Schreiben vom 16.03.2013 bittet **Herr Mächler** um Auskunft, was unter „Verkehrsinfrastruktur der Ahrensburger Liste“ (**s. Anlage 1**) zu verstehen sei. Bürgermeister Sarach erläutert, dass es sich bei der „Ahrensburger Liste“ nicht um Verkehrsprojekte der Stadt Ahrensburg handelt; die Liste trägt diesen Namen, weil sie in Ahrensburg beschlossen worden ist. In der „Ahrensburger Liste“ werden 24 Verkehrsinfrastrukturprojekte aufgeführt, deren Realisierung für die norddeutschen Bundesländer Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig Holstein von großer Bedeutung ist. Die Beantwortung der Anfrage wird Herrn Mächler in der Sitzung ausgehändigt (**s. Anlage 2**).

Zum Tagesordnungspunkt „Gewährung einer Zuwendung zum Bau einer Hockeyhalle durch den THC Ahrensburg“ erklärt **Herr Egan**, dass laut Beschlussvorschlag die Stadt 471.000 € an den THC insgesamt zahle, der THC hiervon jedoch 50.000 € für eine Zwischenfinanzierung benötige. Er fragt, ob es günstiger sei, wenn die Stadt 421.000 € sofort auszahle und damit die 50.000 € einspare.

Bürgermeister Wilde führt aus, dass die Frage im Rahmen der Beratung des Tagesordnungspunktes „Gewährung einer Zuwendung zum Bau einer Hockeyhalle durch den THC Ahrensburg“ von der Verwaltung beantwortet wird.

Herr Egan erklärt, dass laut Niederschrift des Finanzausschusses vom 26.02.2013 dem Haushaltssoll 2013 bei der Gewerbesteuer in Höhe von 21,0 Mio. € derzeit ein Anordnungssoll von 24,4 Mio. € gegenüber steht. Seit wann weiß die Verwaltung, dass die Stadt nicht 21 Mio. € sondern 24,4 Mio. € Einnahmen erwartet?

Bürgermeister Sarach erklärt, dass über die Finanzsituation der Stadt u. a. regelmäßig in der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen des Finanzberichtes berichtet wird. Das Haushaltssoll zur Gewerbesteuer kann sich im Laufe des Haushaltsjahres erhöhen, aber auch reduzieren, bedingt durch Gewerbesteuerveranlagungen, die auch zu einer Erstattung führen können. Beim Haushaltssoll handelt es sich um eine Orientierungsgröße. Übliche Praxis im Hinblick auf etwaige Unwegbarkeiten ist es, sorgsam und vorsichtig bei der Gewerbesteuer das Haushaltssoll zu veranlagern. Die Selbstverwaltung hat die Möglichkeit, im Rahmen der Haushaltsberatungen über diesen Ansatz zu diskutieren.

Frau Carmen Sax erklärt, dass sie obdachlos sei und bittet um Auskunft, wie man in Zukunft von der Stadt dafür sorgen will, Abhilfe zu schaffen. Sie erläutert den Sachverhalt. Bürgermeister Sarach erklärt, dass sie die Hilfe der Stadt im Rahmen der Ausschöpfung der rechtlichen Möglichkeiten erhalten habe. Die Stadt ist auch weiterhin bemüht zu helfen und steht für Gespräche bereit.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 9 „Annahme von Spenden“, den kurzfristigen Eingang von weiteren Spendenangeboten gemäß Vorlagen-Nr. 2013/42, mit einer 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten ergänzt.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Die Stadtverordneten stimmen der Behandlung der Tagesordnungspunkte „Grundstücksangelegenheit, Vorlagen-Nr. 2012/99/2“, „Grundstücksangelegenheit, Vorlagen-Nr. 2012/171“ und „Grundstücksangelegenheit, Vorlagen-Nr. 2013/30“ in nicht öffentlicher Sitzung mit der 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Stadtverordneten zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

Die Stadtverordneten stimmen der Tagesordnung mit oben genannten Ergänzungen zu.

Abstimmungsergebnis: **Alle dafür**

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2013 vom 25.02.2013

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1 Finanzbericht Nr. 02/2013

Bürgermeister Sarach stellt den als **Anlage** beigefügten Finanzbericht Nr. 02/2013 vor.

5.2 Seniorenbeiratswahl 2013 - Wahlergebnisse

Die Wahlergebnisse zur Seniorenbeiratswahl 2013 sind als **Anlage** beigefügt.

5.3 Konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates am 25.03.2013

Die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates findet am 25.03.2013 um 10:00 Uhr im Rathaus, Kantine, 6. Stock, mit der Wahl des Vorsitzenden/der Vorsitzenden, des stellvertretenden Vorsitzenden/der stellvertretenden Vorsitzenden, des Kassenwartes/der Kassenwartin und des Schriftführers/der Schriftführerin statt.

5.4 Informationsveranstaltung zur S4 am 25.04.2013

Am 25. April 2013 um 19:00 Uhr findet im Peter-Rantzau-Haus eine öffentliche Informationsveranstaltung zur S-Bahnlinie S4 (OST), Hamburg-Bad Oldesloe/Sachstand Vorentwurfsplanung statt (**s. Anlage**).

5.5 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung

Mit Erlass der Kommunalaufsicht vom 11.03.2013 ist die 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Ahrensburg genehmigt worden.

Die 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung wird in Kürze bekannt gegeben, sodass dann über die Annahme von Schenkungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen bis zu einem Wert von 5.000 € der Bürgermeister und von mehr als 5.000 € bis zu einem Wert von 10.000 € der Hauptausschuss entscheiden kann.

5.6 Richtfest Neubau Schulsporthalle der Grundschule Am Hagen

Am 20.03.2013 um 11:00 Uhr findet das Richtfest „Neubau Schulsporthalle der Grundschule Am Hagen“ statt.

6. Perspektiven für den Lärmschutz an der Schiene im Bereich Ahrensburg-Mitte

Stadtverordnete Herr Christian Schubbert-von Hobe, Frau Martina Strunk und Herr Rolf Griesenberg sind Anlieger in unmittelbarer Nähe. Sie erklären sich deshalb als befangen und verlassen den Sitzungsraum während der Beratung und Abstimmung.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Bürgervorsteher Wilde erklärt, dass es sich bei dem Beschlussvorschlag der Vorlagen Nr. 2013/34/1 um einen gemeinsamen Beschluss sämtlicher Fraktionen handelt. Hiermit sei eine Grundlage geschaffen, die für die Bürgerinitiative, die Politik und die Verwaltung tragbar sei.

Stadtverordneter Hansen bittet die Verwaltung, die beiden betroffenen Ausschüsse über die weiteren Vorgänge weiterhin zeitnah in Kenntnis zu setzen. Er dankt alle Beteiligten für die Arbeit und die Mitwirkung.

Stadtverordneter Heidenreich schließt sich den Vorrednern an und dankt der Bürgerinitiative für ihr Engagement und der Verwaltung.

Anschließend stimmen die Stadtverordneten über den Beschlussvorschlag ab:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

**7. Gewährung einer Zuwendung zum Bau einer Hockeyhalle durch den THC Ahrensburg
- Zustimmung zur Erteilung einer Einrede-Verzichtserklärung**

Bürgermeister Sarach erklärt, dass die Maßnahme im Haushalt zu einem bestimmten Zeitpunkt und unter bestimmten Voraussetzungen berücksichtigt worden ist. Diese Voraussetzungen haben sich aus der Betrachtung des THC sehr kurzfristig geändert, sodass der Finanzausschuss nach rechtlicher Prüfung zwar in Kenntnis gesetzt worden ist, aber ohne dass Wirtschaftlichkeitsüberlegungen angestellt werden konnten.

Die Verwaltung beantwortet anschließend die Frage von Herrn Egan aus dieser Einwohnerfragestunde: Die Einmalzahlung führt bei einer langfristigen Kreditfinanzierung zu einem um 50.000 € geringeren Kapitaleinsatz und über die Gesamtilgungszeit zu einer geringeren Zinsbelastung von 25.000 €, mithin insgesamt zu einer Einsparung von zusammen 75.000 €. Eine entsprechende Umsetzung kann in jedem Fall erst nach Genehmigung der Haushaltssatzung erfolgen.

Stadtverordneter Schmick beantragt, den Tagesordnungspunkt abzusetzen und in der kommenden Stadtverordnetenversammlung zu beraten.

Es folgen weitere Wortbeiträge durch Stadtverordnete Unger und Koch.

Dem Antrag des Stadtverordneten Bellizzi auf Unterbrechung der Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

Nach Unterbrechung der Sitzung regt Bürgermeister Sarach an, vor der nächsten Stadtverordnetenversammlung kurzfristig den Finanzausschuss einzuberufen, um sich dort mit der neu formulierten Vorlage zu befassen und dann diese in die kommende Stadtverordnetenversammlung einzubringen. Nach Rücksprache mit dem Verein ist der Zeitrahmen ausreichend.

Die Stadtverordneten stimmen entsprechend dem Antrag zu, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen zwecks Vorbereitung und Beratung zur kommenden Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

	29 dafür
	2 dagegen
	1 Enthaltung

8. **Antrag von Bündnis 90/Die Grünen - Begrenzung der AN/011/2013 Wahlplakate für die kommende Kommunalwahl**

Stadtverordnete Löwer erläutert den Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung öffentlicher Flächen mit Stellschildern. Die Einhaltung der Richtlinie zur Nutzung öffentlicher Flächen mit Stellschildern durch die Parteien sollte selbstverständlich sein. Es gibt keine Sanktionsmöglichkeiten, wenn sich eine Partei nicht an die Richtlinie halte. In Henstedt-Ulzburg und in Norderstedt sei die Durchführung bei Nichteinhaltung der Richtlinie praktisch und kostengünstig. Mit Erteilung der Sondernutzungsgenehmigung werden die für die Stellschilder der Parteien durchnummerierten Etikettenaufkleber an die Parteien verteilt und nach Bekleben der Stellschilder durch die Ordnungskräfte, den Bauhof und aufmerksame Bürgerinnen und Bürger kontrolliert. Verstöße werden an die Verwaltung gemeldet, die diese dann an die Parteien wiederum weitergeben. Die Parteien haben dann die Möglichkeit, bis zum nächsten Tag die Mängel zu beheben.

Stadtverordnete Wilmer stimmt dem Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN zu, da in der Vergangenheit die Richtlinien nicht eingehalten worden seien. Da auch die Kreistagsabgeordneten plakatieren, wird folgender Änderungsantrag der SPD-Fraktion gestellt: „Alle Parteien und Wählergemeinschaften, die zu einer Wahl antreten, können jeweils bis zu 100 Stellschilder im Stadtgebiet aufstellen.“

Stadtverordneter Koch erklärt, dass der folgende Passus in der Richtlinie, der wie folgt lautet, ungenau sei: „Die Werbung über Stellschilder ist nur erlaubt, wenn die Anzahl der Werbeflächen während des Wahlkampfes 100 nicht übersteigt.“ Bezieht sich die Anzahl der Werbeflächen während des Wahlkampfes auf den gesamten Wahlkampf oder auf jede Partei? Bezieht der Passus sich auf eine oder zwei Wahlen? Kann ein Einzelbewerber 100 Stellschilder aufstellen?“

Stadtjustiziar Reich erklärt, dass sofern ein Beschluss gefasst wird, dies eine Selbstbindung ist, die die Fraktionen unter sich vereinbaren und ausschließlich für diese gilt. Bei dem Abschluss einer Vereinbarung sollte jedem Teilnehmer bewusst sein, was er darunter versteht. Stadtjustiziar Reich versteht den Passus der Richtlinie dahingehend, dass 100 Stellschilder aus Anlass der Kommunalwahl, somit der Wahl zum Kreistag und zur Stadtverordnetenversammlung, während des Wahlkampfes für jede Partei bzw. Wählergemeinschaft die Obergrenze sind.

Wenn ein Einzelbewerber oder eine Partei, die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Richtlinie in der Stadtverordnetenversammlung nicht vertreten ist, und nicht mit der Richtlinie einverstanden ist, kann diese ein Rechtsverfahren auf der Grundlage des Straßenrechts durchführen mit der Maßgabe, dass die Gerichte im Einzelfall prüfen, was eine angemessene Wahlwerbung ist.

Stadtverordneter Hansen plädiert für die Zustimmung zum Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN. Er kann die Kostenaufstellung der Verwaltung in Höhe

9. Annahme von Spenden

Die Stadtverordneten stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

gez. Roland Wilde
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin